№. 33.



Breslauer Kreisblatt.

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 14. August 1858.

Bekanntmachungen.

(Betrifft die einzuziehenden Quartier-Bescheinigungen von den Truppen-Commandeurs.) Bei der dieses Jahr außergewöhnlich stattfindenden Verlegung der Truppen aus ihren Garnisonen in Cantonirungs-Quartiere der Ortschaften des Kreises weise ich die betreffenden Dorfgerichte derjenigen Orte, welche für ein und denselben Truppentheil und deren Dienstpferde länger als 3 Tage Natural-Quartier gewährt haben, hiermit an, vor dem Abmarsch derselben von dem kommandirenden Offizier diejenige spezielle Bescheinigung nach der vorgeschriebenen Form einzuziehen, und mir sogleich einzureichen, welche zu der hier zu fertigenden Liquidation über die, den Gemeinden zustehenden Servis, erforderlich ist. Ich mache hierbei darauf aufmerksam, daß nach einer Mittheilung der Königlichen Intendantur des 6. Armee-Corps vom 24. October 1855 nur eine Bescheinigung auf die ganze Zeit der Militair-Einquartirung, selbst wenn sie einige Monate hierdurch ununterbrochen gedauert hat, von den betreffenden Truppen-Kommandeurs, eingezogen werden sollen, in welcher zuerst diejenigen Chargen und Mannschaften, welche während dieser ganzen Dauer ununterbrochen einquartirt gewesen, und sodann diejenigen, welche nachträglich hinzugekommen oder später oder früher abgegangen sind, aufgeführt werden sollen.

Breslau den 6. August 1858.

(Bekanntmachung.) **Die Herbst-Controll-Versammlungen** des 1. Bataillons (Breslau) 10. Landwehr-Regiments werden **auf dem Lande** in nachstehender Art abgehalten:

Es gestellen sich die Reserven und Wehrmänner I. und II. Aufgebots aller Waffen incl. Jäger und der controllpflichtigen Unterärzte, Kurschmiede, Pharmazeuten, Lazareth-Gehilfen, Krankenwärter, Marine-, Train- und Arbeits-Soldaten, sowie die Militairbäcker und Handwerker, und zwar die Unteroffiziere an den nachstehend bezeichneten Tagen um ¼ 9 Uhr, die Mannschaften um ½ 9 Uhr früh ortschaftsweise, wie folgt:

Am 11. October:

1. Kompagnie bei Neukirch.

Die Mannschaften der Dörfer: Herrnprotsch, Alt- und Neu-Stabelwitz, Groß- und Klein-Masselwitz, Pilsnitz, Goldschmieden, Schmiedefeld, Klein-Gandau, Neukirch, Mariahöfchen, Herrmannsdorf, Arnoldsmühle, Schillermühle, Romberg, Strachwitz, Schalkau, Kammelwitz, Kriptau, Malkwitz, Groß- und Klein-Schmolz, Kentschkau, Ober- und Niederhof, Opperau, Groß-Mochbern.

2. Kompagnie bei Bischwitz.

Die Mannschaften der Dörfer: Bahra, Bettlern, Bischwitz, Blankenau, Domslau, Polnisch-Gandau, Grünhübel, Jäschgüttel, Klettendorf, Kreiselwitz, Krieblowitz, Malsen, Poln.-Neudorf, Paschwitz, Poln.-Peterwitz, Pleische, Reibnitz, Sadewitz, Schlanz, Schosnitz, Gr.- und Kl.-Schottgau, Siebischau, Klein-Sürding, Klein-Tinz, Woigwitz, Zweibrodt.

3. Kompagnie bei Thauer.

Die Mannschaften der Dörfer: Althofdürr, Barottwitz, Boguslawitz, Karowahne, Cattern (von Wallenberg), Cattern (von Saurma), Dürrjentsch, Eckersdorf, Gallowitz, Grunau, Jerasselwitz, Irschnocke, Poln.-Kniegnitz, Kundschütz, Lamsfeld, Lohe, Mandelau, Mellowitz, Münchwitz, Oderwitz, Groß- und Klein-Oldern, Probotschine, Reppline, Rothsürben, Sambowitz, Schmortsch, Schönborn, Sillmenau, Thauer, Tschauchelwitz, Unchristen, Wasserjentsch, Weigwitz, Wessig, Zweihof.

4. Kompagnie bei Radwanitz.

Die Mannschaften der Dörfer: Brocke, Dürrgoy, Herdain, Huben, Kleinburg, Lehmgruben, Neudorf-Comm., Oltaschin, Ottwitz und Neuhaus, Pirscham, Vorwerk Schwentnig, Groß- und Klein-Tschansch mit Rothkretscham, Woischwitz, Althofnaß, Benkwitz, Kottwitz, Pleischwitz, Radwanitz, Sacherwitz, Klein-Sacherwitz, Treschen, Tschechnitz.

Am 13. Oktober:

2. Kompagnie bei Puschkowa.

Die Mannschaften der Dörfer: Albrechtsdorf, Buchwitz, Damsdorf, Duckwitz, Gnichwitz, Guhrwitz, Haberstroh, Heidänichen, Koberwitz, Krolkwitz, Lorankwitz, Magnitz, Neuen, Puschkowa, Groß-Sägewitz, Schauerwitz, Schiedlagwitz, Seschwitz, Wilhelmsthal, Wirrwitz, Zaumgarten.

3. Kompagnie bei Bogenau.

Die Mannschaften der Dörfer: Bogenau, Bogschütz, Groß-Bresa, Guckelwitz, Jackschönau, Kreike, Leopoldowitz, Märzdorf, Pasterwitz, Prisselwitz, Peltschütz, Pollogwitz, Klein-Rasselwitz, Alt- und Neu-Schliesa, Groß-Sürding, Tschönbankwitz, Wangern, Wilkowitz, Wiltschau.

4. Kompagnie bei Groß-Nädlitz.

Die Mannschaften der Dörfer: Clarencranst, Drachenbrunn, Jäschkowitz, Janowitz, Kriechen, Lanisch, Margareth, Mariencranst, Meleschwitz, Groß-Nädlitz, Klein-Nädlitz, Schwoitsch, Siebotschütz, Steine, Tschirne, Wüstendorf, Zindel.

Breslau den 4. August 1858. Das Bataillons-Kommando.

(Bekanntmachung.) Die Herbst-Controll-Versammlungen des 1. Bataillons (Breslau) 10. Landwehr-Regiments **in der Stadt Breslau**, an welchen jedoch nur die Reserven und Wehrleute aller Waffen nachstehender Ortschaften Theil nehmen:

Bei der 1. Kompagnie:

Cosel, Pöpelwitz, Gabitz, Gräbschen, Hartlieb, Höfchen-Comm., Klein-Mochbern, Krietern.

Bei der 4. Kompagnie:

Alt-Scheitnig, Bartheln, Bischofswalde, Carlowitz, Cawallen, Fischerau, Friedewalde, Grüneiche, Leerbeutel, Leipe, Lilienthal, Morgenau, Zedlitz, Oswitz, Petersdorf, Pohlanowitz, Protsch, Ransern, Rosenthal, Schottwitz, Schweinern, Weide, Wilhelmsruh, Zimpel, finden in nachstehender Art statt:

Den 6. Oktober:

I. Aufgebot der Garde und Provinzial-Infanterie.

Den 7. Oktober:

I. und II. Aufgebot der Garde- und Provinzial-Kavallerie, Artillerie und Pionire.

Den 8. Oktober:

II. Aufgebot der Garde und Provinzial-Infanterie und Jäger.

Den 9. Oktober:

Reserven aller Waffen incl. Garde, sowie die controllpflichtigen Unterärzte, Kurschmiede, Pharmazeuten, Lazareth-Gehilfen, Krankenwärter, Marine- Train- und Arbeits-Soldaten, sowie Militairbäcker und Handwerker der Reserven und beider Aufgebote, incl. Jäger.

Gestellungs-Plätze.

1. Compagnie: Friedrich-Wilhelms-Platz auf dem Bürgerwerder.
4. Compagnie: Schießwerder.

Die Unteroffiziere erscheinen Nachmittags um 1/4 4 Uhr, die Mannschaften um 1/2 4 Uhr.

Breslau den 4. August 1858. Das Bataillons-Kommando.

Die betreffenden Orts-Gerichte haben die controllpflichtigen Mannschaften zur pünktlichen Gestellung aufzufordern, damit sich Niemand entschuldigen kann, die Termine zur Controll-Versammlung nicht erfahren zu haben.

Breslau den 7. August 1858.

(Instandsetzung der Brücken und Wege.) Die starken Regengüsse der letzten Zeit werden mehrfache Beschädigungen an Brücken und Wegen bewirkt haben.

Bei den bevorstehenden starken Truppenmärschen ist es nothwendig, daß diese Beschädigungen schleunigst beseitigt und Brücken und Wege sofort wieder in Stand gesetzt werden.

Ich veranlasse daher die Orts-Polizeibehörden und Ortsgerichte, sofort die nöthigen Anordnungen zu treffen und nöthigenfalls die erforderlichen Arbeiten auf Kosten der Verpflichteten ausführen zu lassen. Breslau, den 10. August 1858.

(Betrifft die diesjährige Auswahl der Landwehr-Uebungs-Pferde.) Mit Bezug auf die Kreisblatt-Bestimmung vom 2. d. M. (Nr. 32 S. 157) benachrichtige ich die Dominien und Dorfgerichte des 10. Polizei-Distrikts, daß der Herr Distrikts-Commissarius Freiherr v. Seydlitz verreist ist, und Herr Ritterguts-Besitzer Lübbert auf Zweibrodt von mir ersucht worden, die Auswahl der Uebungspferde zu besorgen, wovon ich die Dominien und Gemeinden des 10. Distrikts benachrichtige und veranlasse, den Anordnungen des Herrn Lübbert pünktliche Folge zu leisten.

Breslau, den 10. August 1858.

Es sind vereidet worden:

Zum Gerichtsschreiber: Der Lehrer Conrad zu Clarencranst, für die Ortschaft Mariencranst.

Zum Gerichtsscholzen: Der Mit-Erbscholtisei-Besitzer Wilhelm Thomas aus Gnichwitz für genannten Ort. Der Freigärtner Franz Gawel aus Kriechen, welcher bereits das Scholzen-Amt seit dem 21. Mai 1841 verwaltet.

Zu Gerichtsleuten: Der Freigärtner Franz Mende, welcher seit dem 11. November 1843 und der Freigärtner Ernst Simon, welcher seit dem 12. Mai 1851, das Amt eines Gerichtsmannes verwaltet, beide aus Kriechen und für genannte Ortschaft.

Der Freigärtner Karl Dersch aus Jackschönau für genannten Ort.

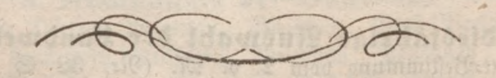
Der Freigärtner David Heine aus Oltaschin für genannten Ort.

Breslau, den 12. August 1858. **Königl. Landrath**, Freiherr v. Ende.

(Pferde-Gestellung betreffend.) Auf die landräthliche Verfügung vom 2. d. M. Kreisblatt Nr. 32 pro 1858 Bezug nehmend, fordere ich die Orts-Gerichte der zum 4. Polizei-Distrikt gehörenden Dörfer: Arnoldsmühle, Cammelwitz, Cosel, Criptau, Kl.-Gandau, Goldschmieden, Herrmannsdorf-Comm., Herrmannsdorf-Strachwitz, Herrnprotsch, Höfchen-Maria, Kentschkau, Groß-Masselwitz, Klein-Masselwitz, Groß-Mochben, Klein-Mochbern, Neukirch, Pilsnitz, Pöpelwitz, Romberg, Schalkau, Schüllermühle, Schmiedefeld, Stabelwitz und Strachwitz auf, mir sämmtliche, am 18 März d. J. in Neukirch als Kriegsdienst tauglich bezeichneten Pferde mit alleiniger Ausnahme der Train- und Packpferde **am Montag den 16. d. M. früh 8 Uhr loco Herrnprotsch** Behufs Auswahl der erforderlichen Landwehr-Uebungs-Pferde, welche sich sodann am 18. d. M. nach Breslau zu gestellen haben werden, vorzuführen. Gleichzeitig sind mir diejenigen Pferde anzumelden, welche, die Besitzer freiwillig zur Uebung gestellen wollen.

Herrnprotsch den 9. August 1858. Der Köngl. Polizei-Distrikts-Commissarius.
Kutzner.

(Haus-Verkauf.) Die Gemeinde Domslau beabsichtigt, ein Haus, wozu ca. 3/4 Mrg. Gartenland gehören, und an der Breslau-Nimptscher Chaussee sehr schön gelegen ist, Sonntag den 5. September c. Nachmittags um 3 Uhr, im dasigen Gerichts-Kretscham, aus freier Hand öffentlich zu verkaufen.



Breslau. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke- und Messergassen-Ecke.